

Karin Geser
neu Primarschulpräsidentin

Seite 1

Gemeindeversammlung
vom 8. Juni 2009

Seite 2

Interview mit
Christoph Baggenstos

Seite 4

AGENDA

Montag, 25. Mai

Plenum (Parteiversammlung)
20.00 Uhr im Amthaus

Montag 8. Juni

Gemeindeversammlung
20.00 Uhr im Löwen

Freitag, 12. Juni

Anlass Club21

CVP Stamm 60+

Jeden Mittwoch
zwischen 10 und 11 Uhr treffen sich
die Senioren im Stübli des Restau-
rants Sonne.

Redaktionsschluss der nächsten

CVP-Notizen ist am 31.7.2009

Editorial

Die CVP verbindet als einzige Partei liberales Gedankengut mit sozialen Anliegen – wir sind eben liberal-sozial. 2009 stellt die CVP Kanton Zürich die Familie ins Zentrum. Unser Ziel ist es, ein gutes Umfeld für Familien schaffen! In Zeiten von Wirtschaftskrise, Jugendgewalt und Bildungsaktivismus ist dies wichtiger denn je.

Abstimmungen

"Halbstündlichen S-Bahn für Alle"

An der Delegiertenversammlung vom 2. April in Andelfingen sprach sich die Mehrheit der Stimmberechtigten gegen die kantonale Vorlage, die Volksinitiative "Halbstündliche S-Bahn für Alle" und somit gegen eine halbstündliche Bedienung aller S-Bahnstrecken des ZVV im Kanton Zürich aus. Die CVP des Bezirks Hinwill unterstützt die Initiative (Wald und Fischenthal profitieren).

EU-Verordnung über biometrische Pässe und Reisedokumente

An der Parteivorstandssitzung der CVP Schweiz vom 13. Februar 2009 in Solothurn wurde die EU-Verordnung über biometrische Pässe und Reisedokumente mit 39 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2008

"Zukunft mit Komplementärmedizin"

Die Delegierten der CVP Schweiz sprachen sich am Parteitag vom 14. Februar 2009 in Solothurn mit 208 Ja-Stimmen gegen 25 Nein und 16 Enthaltungen für den direkten Gegenvorschlag des Parlamentes aus.



Weitere Informationen: www.cvp.ch

Karin Geser neu Primarschulpräsidentin

Peter Weidinger

Die CVP Rüti nimmt mit Freude die Wahl von Karin Geser zur Primarschulpräsidentin zur Kenntnis. Grosse Aufgaben warten auf die neu zusammengesetzte Behörde so soll die Zusammenarbeit mit der Sekundarschule und der politischen Gemeinde weiter vertieft werden.

Karin Geser als neue Präsidentin

Karin Geser wurde mit Unterstützung sämtlicher Parteien für das Amt der Präsidentin portiert. Nach den verschiedenen personellen Wechseln ist es die Aufgabe der neuen Präsidentin, wieder Ruhe in die Behörde zu bringen und die wichtigen Sachgeschäfte voranzubringen. Die Primarschule Rüti befindet sich mitten in der Umsetzung des Volksschulgesetzes und ist daran, die Zusammenarbeit mit der Sekundarschule zu vertiefen. Die CVP gratuliert Karin Geser zur Wahl und wünscht ihr und der ganzen Behörde viel Erfolg bei der anspruchsvollen Aufgabe.

Dank an Marcel Vollenweider

Die CVP möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, Marcel Vollenweider herzlich zu danken. Vollenweider hat die Behörde während drei Jahren mit viel Engagement geführt und

entscheidende Weichenstellungen vorgenommen.

Schwerpunkthemen zur Schule

Für die Weiterentwicklung der Schule verweist die CVP Rüti auf die in ihrem Leitbild festgeschriebenen Leitgedanken. Die Intensivierung der Zusammenarbeit der beiden Schulen ist dabei eine der formulierten Zielsetzungen. Die CVP ist überzeugt, dass eine gesamtheitliche Führung der Schule Rüti der Qualität der Bildung förderlich ist.

Gemeindeversammlung vom 8. Juni

Isa Gmür

Neben der jährlichen Rechnungsabnahme sind zwar einige weitere Geschäfte traktandiert, diese werden den Stimmbürger aber kaum stark berühren – oder vielleicht doch!

Allen Gemeindegütern erlaubten die Mehrerträge bei den Steuern und beim Steuerkraftausgleich sowie diversen Minderaufwendungen einen erheblich besseren Abschluss 2008 als budgetiert. Beim Politischen Gemeindegut resultiert ein um 5,8 Mio. Franken besseres Ergebnis, was zur Hauptsache auf Mehrertrag bei den Steuern früherer Jahre, den Grundstückgewinnsteuern, dem Anteil Steuerkraftausgleich und dem Gewinnanteil der ZKB beruht. Einen weiteren Teil zum guten Jahresergebnis von einem Ertragsüberschuss von 2,6 Mio. Franken gegenüber dem budgetierten Ausgabenüber-

schusses von 3,2 Mio. Franken haben ausserdem Minderaufwendungen in den Bereichen Spitex, Kinderkrippe, Raumplanung und Bau, Akut-Spital GZO, Abteilung Sicherheit und bei den Abschreibungen beigetragen. Mehrbelastungen gab es bei den Zusatzleistungen AHV/IV, der Asylbewerberbetreuung und beim Restaurant Löwen.

Das gute Ergebnis 2008 ist zwar erfreulich, kann aber nicht über die schwierig abzuschätzende Entwicklung der Gemeindefinanzen hinwegtäuschen. Diverse Faktoren lassen den Finanzhaushalt für die Zukunft schwer planen und sind von Unsicherheiten geprägt: u.a. die aktuelle wirtschaftliche Situation, welche Konsequenzen im Gemeindehaushalt verzögert zeigen wird (Steuererträge, soziale Lasten etc.) sowie die Auswirkungen der im Jahr 2011 geplanten Reform des Zürcher Finanzausgleichs.

Detailzahlen zur Rechnung 2008 über alle Gemeindegüter können im speziell für den Stimmbürger gedruckten Rechnungsbüchlein nachgeschlagen werden, welches im Vorfeld der Gemeindeversammlung im Gemeindehaus erhältlich sein wird.



Zweckverbände

Gestützt auf die am Jahr 2005 erlassene Staatsverfassung müssen sämtliche Zweckverbände demokratisiert werden. Notwendig ist ein Initiativ- und Referendumsrecht für die Stimmberechtigten. Die Anpassungen haben bis zu den Neuwahlen der Gemeindebehörden im Frühjahr 2010 zu erfolgen. Aus diesen Vorgaben resultieren zwei weitere Geschäfte an der Gemeindeversammlung:

Teilrevision der Statuten des Zweckverbandes Kehrrichtverwertung Zürcher Oberland KEZO und Beitritt zum Zweckverband Region Zürcher Oberland RZO und Genehmigung der Statuten (anstelle der aufzulösenden Planungsgruppe Zürcher Oberland PZO).

Bei den Statuten der KEZO geht es textliche Änderungen und die inhaltliche Anpassung an die neuen Vorgaben des Kantons (Initiativ- und Referendumsrecht) sowie die Neuregelung der (Finanz-)Kompetenzen der Delegiertenversammlung.

Die Statuten der PZO nach gesetzlichen Vorlagen zu revidieren hätte hingegen nicht genügt. Hier ist man zum Schluss gekommen, dass die Region Zürcher Oberland neue, zukunftsgerichtete Strukturen braucht, da zunehmend Probleme und Aufgaben gemeindeübergreifend gelöst und die regionale und interkommunale Zusammenarbeit gefördert werden sollen.

Die Aufgaben und Ziele des neuen Zweckverbandes Region Zürcher Oberland RZO sind dann neben wichtigen regionalen Planungsaufgaben auch die Interessenvertretung der Region und einiges mehr.

Die Statuten bilden für die 22 Verbandsgemeinden das entsprechende Fundament und die Zukunft wird zeigen in welchen Geschäftsbereichen gemeinsame Entwicklungsmöglichkeiten entstehen.

Für die gesetzlich vorgeschriebenen Planungsaufgaben (Pflichtteil) wird mit jährlichen Kosten von Fr. 200'000 gerechnet, was für Rütli einem Kostenanteil von ungefähr Fr. 20'000 entspricht.

Diese beiden Zweckverbandsgeschäfte der Gemeindeversammlung sind zwar eher ‚trockene Kost‘, aber deshalb nicht minder wichtig für die zukünftige Erfüllung diverser Gemeindeaufgaben.

Weihnachtsbeleuchtung

Und nun noch zu dem Teil der nächsten Gemeindeversammlung, welcher vielleicht inhaltlich am meisten Emotionen weckt:

Obwohl nicht in die Jahreszeit passend, hat sich der Stimmbürger mit der Weihnachtsbeleuchtung zu befassen, sofern im nächsten Advent eine solche wieder installiert sein soll. An den sich seit Jahrzehnten jeweils zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit geschmückten Tannensäulen möchte man nach Umfragen und Abklärungen festhalten. Weil die umfassenden und kostspieligen Er-

gänzungen und Reparaturen an den bisherigen Installationen völlig unverhältnismässig wären, um den geltenden Normen wieder genügen zu können, sollen neue Lichterketten für 19 Christbäume angeschafft werden. Die alten Modellen waren ausserdem enorme Stromfresser und auch aus diesem Grund ein Aufräumen nicht angezeigt.

Die Konfektionierung der neu anzuschaffenden Lichterketten, mit weissen LED-Lämpchen (viel geringerer Stromverbrauch) in Form von Kugeln, soll wenn immer möglich durch Behindertenheime der näheren Umgebung erfolgen können. Die Investitionskosten werden auf Fr. 280'000 beziffert und für den jährliche Unterhalt werden wiederkehrend Fr. 39'500 zu bewilligen sein.

Sich detaillierter informieren oder Fragen stellen zu den einzelnen Geschäften der Gemeindeversammlung können Sie am CVP-Plenum vom Montag, 25. Mai 2009. Nehmen Sie an dieser Veranstaltung teil!



CVP Frühjahrs-Konvent für Lebensqualität

Peter Weidinger

Am Konvent der CVP Rütli diskutierten Behörden und Parteileitungs-

mitglieder über aktuelle Gemeindethemen. Die Versammlung begrüsst die kürzlich vorgestellten Schwerpunktthemen des Gemeinderates für mehr Lebensqualität.

Verkehrsentlastung im Dorfzentrum

Mit Befriedigung nimmt die CVP Kenntnis vom Vorstoss der Gemeinde, das Dorfzentrum vom Verkehr zu entlasten. In ihrem Konzeptpapier ‚Leitbild für Rütli‘ formuliert die CVP eine weitgehende Entlastung des Dorfkerns und insbesondere der Einkaufsstrasse Bandwies. Dies bedingt eine alternative Erschliessung, welche im Zusammenhang mit anstehenden Projekten verwirklicht werden könnte. Im Rahmen des sinnvollen Ausbaus des öffentlichen Verkehrs sind unkonventionelle Lösungen unabdingbar. Die CVP ermuntert den Gemeinderat, entsprechende Ideen konsequent umzusetzen.

Bibliothek als kulturelles Schwerpunktthema

Mit Interesse verfolgt die CVP die Diskussion um die künftige Positionierung der Bibliothek. Die Gemeinde verfügt heute über eine gute und stark frequentierte Lösung, die allerdings in den nächsten Jahren den künftigen Herausforderungen angepasst werden muss. Nach Ansicht der CVP soll die Bibliothek als kulturelles Schwerpunktthema der Gemeinde gemäss modernen Standards neu gestaltet werden und in der Region eine Vorreiterrolle spielen. Dabei muss auch die Standortfrage disku-

tiert werden. Die CVP fordert eine grosszügige und zukunftsweisende Lösung im Dorfczentrum unter Einbezug der Schulen.

Interview mit Christoph Baggenstos

Peter Weidinger

Christoph Baggenstos hat sich aus beruflichen Gründen entschieden, aus der Parteileitung auszusteigen. In der GPK engagiert sich ‚Mister CVP Kommunikation‘ weiterhin. CVP Notizen wollten mehr wissen und fragte nach.



Christoph, was ist Deine Motivation für den Einsatz in der RPK?

Als wir neu nach Rütli zogen war für mich klar, dass ich mich neben einer Teilnahme an allgemeinen Anlässen auch aktiv am Gemeindeleben engagieren wollte. Aufgrund meines beruflichen Hintergrunds lag die RPK nahe. Erste Gespräche mit dem Parteipräsidenten und mit ehemaligen und aktiven Mitgliedern der Kommission bestätigten denn auch dass ich dort gut hineinpassen würde und auch einen Beitrag leisten könnte. Die RPK bietet eine gute Möglichkeit in die Funktionsweise einer Gemeinde hineinzuschauen und erlaubt den interessanten Austausch mit ver-

schiedenen Vertretern von Gemeinde und Betrieben.

Warum als Mitglied der CVP?

Die CVP ist in Rütli die aktive Partei. Schon vor meiner aktiven Zeit konnte ich dies immer wieder erleben und hatte mehrfach die Gelegenheit mich mit Parteimitgliedern auszutauschen. Die CVP Rütli hat für mich immer dafür gestanden, dass sie über rein politische Positionen hinaus aktive Beiträge an ein interessantes und gutes Gemeindeleben beisteuert. Dies war auch für mich immer wieder die Motivation für die Parteiarbeit. Politik nur "pour la galerie" hat mich nie interessiert.

Gibt es eine interessante Story rund um die Produktion der CVP Notizen?

Eigentlich war jede Ausgabe für sich interessant und abwechslungsreich. Die jeweils aktuellen Themen sorgten zudem dafür, dass immer wieder eine andere inhaltliche Gewichtung nötig war. Ein flexibles und schnelles Copyhaus sowie ein äusserst verläSSLicher Toni Kuster haben auch gröSSere redaktionelle Rückstände meinerseits immer wieder wett gemacht und das rechtzeitige Erscheinen sichergestellt.

Was wünschst Du den CVP Notizen?

Weiterhin viele interessante Themen in und um das Parteileben in Rütli sowie eine aktive Leserschaft mit viel Feedback an die Redaktion!

Wie siehst Du die Zukunft der CVP in Rütli?

Mit ihren Kernthemen liegt die Partei in unserer Gemeinde genau richtig. Das Engagement das hier gezeigt wird kommt an und wird verstanden. Wie alle anderen Parteien und Organisationen, die vom Milizprinzip

leben wird die Herausforderung aber je länger je mehr sein, die anstehenden Themen mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen zu bewältigen. Ich bin aber zuversichtlich, dass dies der CVP in Rütli gut gelingen wird.

Christoph, herzlichen Dank für Dein Engagement für die Gemeinde und die CVP (Notizen).

Sponsor der Ausgabe

Schon zum dritten Mal hat ein treues Parteimitglied, welches ungenannt sein möchte, das Sponsoring der CVP-Notizen übernommen. -Wir danken dem unbekanntem Spender ganz herzlich für diese Unterstützung!

Möchten Sie für einmal das Sponsoring der CVP-Notizen übernehmen? Wir sind immer wieder dankbar, wenn wir dafür einen Spender/eine Spenderin finden (200 Franken pro Ausgabe). Bitte melden Sie sich bei Trudi Weidinger, Tel.055 240 60 56

CVP Mitglieder

Todesfälle

Leider haben wir den Tod eines Parteimitgliedes zu beklagen. Am 22. April starb Hans Petermann, wohnhaft gewesen Breitenhofstr. 12.

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.